

Presseinformation

Bericht über die Einhaltung der Emissionswerte 2019

Aktiver Umweltschutz – Grenzwerte wieder deutlich unterschritten

KIEL Die Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG (MVK) veröffentlicht am Donnerstag, 9. April 2020, den Bericht über die Umweltdaten 2019 gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz auf der Homepage www.mvkiel.de und als Anzeige in den Kieler Nachrichten. Vom 20. bis 24. April 2020 können sich Bürgerinnen und Bürger nach telefonischer Anmeldung die Daten erläutern lassen. Aufgrund der besonderen Lage durch das Corona-Virus ist dies in diesem Jahr ausnahmsweise nur telefonisch möglich (Sekretariat MVK: Telefon 0431-26095-2311). Dieses Vorgehen ist mit der Genehmigungsbehörde der MVK, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), abgestimmt.

Für die MVK gelten gegenüber den Emissionsgrenzwerten des Bundesimmissionsschutzgesetzes deutlich niedrigere Grenzwerte, was zu der technisch aufwändigen und teuren Rauchgasreinigung der MVK geführt hat. „Dank der Anlagentechnik und des nahezu störungsfreien Betriebes können wir selbst diese niedrigen Grenzwerte weit unterschreiten“, betont Dr.-Ing. Frank Ehlers, MVK-Geschäftsführer. Gemessen werden unter anderem die Emissionswerte für Staub, Stickoxide, Chlorwasserstoff, Schwefelverbindungen, Dioxine/Furane sowie Schwermetalle wie beispielsweise Cadmium oder Blei. „2019 sind alle Tagesgrenzwerte für Schadstoffe von uns eingehalten worden und im Jahresmittel lagen die betrieblichen Emissionswerte für nahezu alle Schadstoffe bei fünf bis zehn Prozent der genehmigten Emissionsgrenzwerte“, erläutert der MVK-Geschäftsführer. „Zu diesem sehr guten Ergebnis haben sowohl die ausgereifte Technik der MVK mit ihrer sechsstufigen Rauchgasreinigung als auch die sorgfältige Betriebsführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVK beigetragen.“

In umweltverträglicher Kraft-Wärme-Koppelung erzeugte die MVK 2019 aus den durchgesetzten 133.768 Tonnen Haus- und Gewerbeabfällen 40.479 MWh Strom und 222.865 MWh Fernwärme. Etwa die Hälfte dieser Energiemengen wird aufgrund der Abfallzusammensetzung als „regenerativ“ eingestuft und es werden fossile Brennstoffe wie Kohle oder Gas eingespart. Die MVK lieferte rund 20 Prozent des Fernwärmebedarfs der Kieler Bürgerinnen und Bürger und versorgte mengenmäßig große Teile der Innenstadt mit Strom. „Mit Energie aus Abfall verbessert die MVK die Klimabilanz der Landeshauptstadt Kiel“, weist Frank Ehlers auf die hohe Energieeffizienz der Anlage hin. Die MVK gilt deutschlandweit als eine der energieeffizientesten Müllverbrennungsanlagen.

08.04.2020

Die Müllverbrennung Kiel sichert mit hohem Umweltbewusstsein die Abfallentsorgung für 500.000 Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Kiel und der Kieler Region. Aus den Abfällen werden mit sehr gutem energetischen Wirkungsgrad von mehr als 70 Prozent im Jahresdurchschnitt und zu 50 Prozent CO₂-neutral die Nutzenergien Strom und Wärme erzeugt und in die Fernwärme- und Stromnetze der Landeshauptstadt Kiel eingespeist. An der Kommanditgesellschaft sind der Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel (51 Prozent) und die REMONDIS GmbH & Co. KG (49 Prozent) beteiligt.

Pressekontakt

Gesa Gaedeke

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG

Mobil 0171 – 860 2010 | gesa.gaedeke@mvkiel.de | mvkiel.de

40 Jahre MVK. 71% Effizienz. 53% CO₂ neutral. 100% Kiel.